

**Anregung/Antrag A-M/0128/2005
der CDU-Fraktion vom 12.10.2005**

**CDU-Fraktion in der
Bezirksvertretung Mitte**

**Spielplatz-Dreieck komplettieren:
Spielplatz am Servatiiplatz an den Fußgängerstrom heranrücken**

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, den Kinderspielplatz am Servatiiplatz, gelegen hinter dem Iduna-Hochhaus und gegenüber des Paul-Gerhard-Hauses, auf den Platz zwischen dem Pronuptia-Gebäude und dem Kino Stadt New York zu verlagern und hierfür ein geeignetes Finanzierungskonzept, bestehend aus ggf. zur Verfügung stehenden Haushaltsresten der Bezirksvertretung sowie Mitteln des zuständigen Fachamtes, vorzuschlagen.

Begründung:

Der o.g. Kinderspielplatz liegt an der genannten Stelle hinter Hecken versteckt und wird nach unseren Beobachtungen kaum von Kleinkindern frequentiert, sondern eher von Jugendlichen als Ort zum Rauchen und/ oder Trinken genutzt. Diese Beobachtungen, sowie die positiven Erfahrungen mit dem von der CDU initiierten Kinderspielplatz an der Windhorststraße zugrunde legend, soll der Spielplatz am Servatiiplatz aus seiner versteckten Lage herausgeholt werden und an den Fußgängerstrom von und zur Salzstraße herangerückt werden. So kann der Spielplatz Eckpunkt eines Spielplatz-Dreiecks (Syndikatsplatz, Windhorststraße, Servatiiplatz) werden.

Die CDU steht in Münster für eine familienfreundliche Innenstadt: Neben dem Spielplatz an der Windhorststraße, war es die CDU, die durch ihre Antragsstellung den Sandspielplatz hinter dem Stadthaus 1 (Syndikatsplatz) fest für die Sommermonate eingerichtet hat, sowie sofort die Idee der Kinderbetreuung im Stadthaustrum konsequent unterstützte.

Kinderfreundlichkeit ist aus Sicht der CDU Münster ein wichtiges Attribut für die Innenstadt: Im Wettbewerb mit Einkaufszentren auf der grünen Wiese, die oft umfangreiche Kinderbetreuungsangebote vorhalten („Ikea-Prinzip“), muss ein Einzelhandelsstandort wie Münster durch geeignete Maßnahmen seine Kinder- und Familienfreundlichkeit betonen. Neben der Bereitstellung von ausreichendem Parkraum ist die Kinder- und Familienfreundlichkeit eine weitere zentrale Rahmenbedingung, für die die Kommunalpolitik Verantwortung trägt. Darüber hinaus ist die Innenstadt Münsters nicht nur Raum zum Einkaufen, sondern auch Lebensraum für die Menschen, die dort leben. Aus unserer Sicht sind auch hier geeignete Maßnahmen erforderlich, um jungen Familien Anreize zu geben, sich guten Herzens für den Wohnraum Innenstadt zu entscheiden. Auch in diesem Sinne ist unser Antrag als ein Beitrag zur Verbesserung der Rahmenbedingungen zu verstehen.

gez.:

Marcel Speker

Vorsitzender CDU-Fraktion
in der Bezirksvertretung Mitte